

A portrait of Jasmin Grüter-Volkart, a young woman with dark hair pulled back, wearing a light blue button-down shirt. She is smiling and has her arms crossed. The background is a light grey gradient.

**Jasmin Grüter-Volkart,  
erfolgreiche Direktionsassistentin  
mit eidg. Fachausweis und  
Jungunternehmerin**

## **Kleiner Radius, grosse Wirkung**

**Von Admin.ch des Bundes bis zu Admin-Service.ch von Jasmin Grüter-Volkart (30) ist es zumindest im Internet nicht weit. Die Luzernerin bietet Unternehmen als Freelancerin ihre administrativen Kompetenzen an. Einige davon hat sie im Lehrgang «Direktionsassistentin» an der KV Luzern Berufsakademie gelernt.**

Jasmin Grüter-Volkart empfängt uns in der OfficeWerft. Im «Neptun»-Zimmer sind ihre Sachen ausgebreitet: Laptop, Mobilephone, Moleskine-Notizbuch, Caran D'Ache-Kugelschreiber, Pentel-Bleistift, die schwarze Ledertasche und ihr gewinnendes Lachen. Hoffentlich dauere das Anfängerglück an, sagt die Jungunternehmerin. Seit dem Start vor eineinhalb Jahren habe sie bereits 15 Mandate übernehmen können.

Sie mag Betriebe in der Zentralschweiz. Bei Balmer-Etienne, einem Treuhandunternehmen in Luzern, absolvierte sie die KV-Lehre mit Berufsmatura. Für die Berufspraxis begab sie sich zu Herzog-Elmiger, einem Holzhandelsunternehmen an der Grenze zu Kriens. Darauf folgte ein Sprung in die Marketingabteilung von Infront Sport & Media in Zug. Als sie sich an der KV Luzern Berufsakademie zur «Direktionsassistentin mit eidg. Fachausweis» weiterbilden liess, fand sie im KKL Luzern den perfekten Job (und Betrieb). Luftlinie Arbeitsort und Ausbildungsstätte: ein knapper Kilometer.

Die Weiterbildung zur «Direktionsassistentin» würde sie sofort wieder wählen, schwärmt Grüter-Volkart. Das «Projektmanagement» traue man sich nach dem Modul von A bis Z zu. Auch die Informatik mit der ganzen Office-Palette wirke im Alltag nach. Einzig den Lehrgangstitel würde sie ändern. Denn mit «Assistentin» verbinde man eher Protokollschreiben oder Agendaführen als Verantwortungstragen. «Officemanager» oder «General Manager» wären treffender.

In ihrer eigenen Firma betreut sie Unternehmen gerne «ganzheitlich». Diese sollen in ihr eine externe Vertrauensperson sehen. Nach dem Lehrgang und der KKL-Stelle baute Jasmin Grüter-Volkart die administrative Zentralisierung der RMB Group in Luzern mit auf – von der Start-

up-Fläche an der Hirschmattstrasse in die OfficeWerft, die zum Engineering-Unternehmen gehört. Immer mehr Aufträge, darunter auch Steuererklärungen für Bekannte, führten zur Selbständigkeit. Die derzeitige Aufgabenvielfalt: Strategie, Interimsführung HR, administratives Projektmanagement, Lohnabrechnung etc.

### **Die Weiterbildung zur «Direktionsassistentin» würde sie sofort wieder wählen.**

Zu allen Betrieben hält Jasmin Grüter-Volkart aktiven Kontakt. Zwei Mal pro Monat platziert sie einen Post auf «LinkedIn». Sie wolle nicht einfach Content generieren, sondern Interessierte an den Aktivitäten teilhaben lassen, sagt sie. Dazu gehört die

Kommunikation der Namensänderung: Anfangs Juni feierte sie Hochzeit. Die Flitterwochen führten anstelle von Schottland nach Adelboden und auf den Vogellisiberg. Ihre weitere Karriere? «Ein CAS in Organisationsentwicklung? Ich kann mir auch vorstellen, später ein Geschäft zu führen», sagt Jasmin Grüter-Volkart. Treuhand, Holz, Sport, Kultur, Versicherung? Für sie zähle mehr die Betriebsstruktur als die Branche. Soll und Haben würden ja überall gelten.

